



Coimisiún na Scrúduithe Stáit State Examinations Commission

2007. M16

SCRÚDÚ NA hARDTEISTIMÉIREACHTA, 2007
LEAVING CERTIFICATE EXAMINATION, 2007

GEARMÁINIS - ARDLEIBHÉAL (220 marc)
GERMAN – HIGHER LEVEL (220 marks)

DÉ hAOINE, 15 MEITHEAMH – MAIDIN, 9.30 go dtí 12.00
FRIDAY, 15 JUNE – MORNING, 9.30 to 12.00

A. SCRÚDUIMHIR
(EXAM NUMBER)



DON SCRÚDAITHEOIR

Mór-
iomlán
na
Marcanna

B. FREAGRAÍODH TRÍ*
(ANSWERED THROUGH)

*Gaeilge nó Béarla (Irish or English)

STAMPA AN IONAIID
(Centre Stamp)

Ceist	Marc
Text I LV	
Text I AG	
Text II LV	
Text II AT	
SP	
Iomlán (1)	
HV	
Iomlán + HV	
Bónas don Ghaeilge	
Mór-Iomlán	

TREORACHA

- Léigh na treoracha seo agus ansin líon na bearnaí ag A agus B thuas.
- Ná stróic aon chuid as an fhreagarleabhar seo.
- Caithfidh do shaothar ina iomláine a bheith le feiceáil ar an bhfreagarleabhar (nó ar fhreagarleabhar breise, más gá sin).
- Ní ceadmhach ar chúinse ar bith d'ainm a scríobh ar an fhreagarleabhar.
- Ag críoch an scrúdaithe, cuir aon fhreagarleabhair bhreise a fuair tú taobh istigh de chlúdach an fhreagarleabhair seo sula dtugann tú don Fheitheoir é.

NÁ DEARMAD DO SCRÚDUIMHIR A CHUR SA SPÁS CUÍ THUAS.

DIRECTIONS

- Read these directions and then fill up the blanks at A and B above.
- Do not tear off any part of this answer book.
- All your work must be shown in this answer book (or in an additional answer book, if necessary).
- Under no circumstances should you write your name on the answer book.
- At the conclusion of the examination, place any additional answer books within the cover of this book before handing it to the Superintendent.

MAKE SURE TO WRITE YOUR EXAMINATION NUMBER IN THE SPACE PROVIDED ABOVE.

TEXT I: LESEVERSTÄNDNIS (60)

5	Ich lebe seit einem Jahr in Deutschland, bin aber in Damaskus geboren und aufgewachsen. Vor kurzem besuchte ich meine Mutter und meine drei Geschwister, die immer noch in Damaskus, in Syrien wohnen. Mein Vater war Musiker und ist leider einen Monat vor meiner Geburt gestorben.	55	„Du wirst ein guter Geiger“, sagte ich ihm und Molly übersetzte wieder. Der Junge strahlte über das ganze Gesicht.
10	Von Zeit zu Zeit besuche ich meine Familie. Bei meinem letzten Besuch hatte mir meine deutsche Freundin Molly vor dem Rückflug aus Damaskus am Telefon gesagt, sie würde mich am Frankfurter Flughafen abholen. Und da stand sie, noch schöner, als ich sie das letzte Mal bei meinem Abschied gesehen hatte. Sie freute sich über meine kleinen Geschenke, die ich ihr aus Damaskus mitgebracht hatte: Silberschmuck und Süßigkeiten, Kardamom und ein herrliches Abendkleid in Schwarz, Rot und Blau.	60	Ich war gerade acht Jahre alt geworden, da teilte mir meine Mutter eines Morgens glücklich mit, sie habe zufällig den Geigenlehrer meines Vaters getroffen. Er erklärte sich bereit, mich, den Sohn seines ehemaligen Meisterschülers, als Geigenschüler zu nehmen, wenn ich Talent hätte. Am ersten Tag schwitzte ich vor Aufregung und musste mich zweimal waschen. Meine Mutter steckte mich in meinen Sonntagsanzug. Der Weg bis zur Wohnung des Musiklehrers war lang und beschwerlich. Meine Mutter hatte mich gebeten, höflich zu dem Lehrer zu sein, weil er ein Fremder war und außerdem ein sehr feiner, aber auch sehr sensibler Mann.
15	Als ich noch in Damaskus war, hatte Molly ihrer Freundin Elisabeth so viel von mir erzählt, dass die junge Frau uns nach meiner Rückkehr zum Essen lud. Als wir bei Elisabeth am Tisch saßen, erlebten wir einen Streit zwischen Elisabeth und ihrem Sohn, weil der Kleine mir lieber ein paar Zaubertricks vorführen wollte, als Geige zu üben.	65	Er hieß Alfred Meißner und war Österreicher. Er sprach schlecht Arabisch und hatte einen furchtbaren Akzent. Er war uralt, aber noch ein sehr beschäftigter Mann. Viele Söhne aus wohlhabenden Familien nahmen bei ihm Unterricht. Da mein Vater sein bester Schüler gewesen war, musste meine Mutter für mich nur den halben Preis bezahlen.
20	Die Mutter erinnerte ihn daran, dass sein Geigenlehrer schon zweimal hintereinander mit ihm unzufrieden gewesen war. Irgendwann mischte ich mich ein und Molly übersetzte für mich. Ich sagte dem Kleinen, die Violine sei ein wunderbares Instrument. Man könne viel mit ihr machen und vor allem solle er Musiknoten lesen lernen, denn Noten seien eine geheimnisvolle Sprache. Und obwohl ich leider noch nicht so gut Deutsch spräche und aus einer dreitausend Kilometer entfernten Stadt käme, könne ich doch seine Musiknoten lesen und spielen.	70	Bald hatte ich in der Musik etwas gefunden, was sich mit nichts in meinem Leben vergleichen ließ. Ich lernte Noten lesen. Musiknoten sind eine geniale Erfindung, eine Sprache, die rund um den Globus verstanden wird. Sie ist die einzige Sprache, die mit nur sieben Buchstaben auskommt. Du musst dir das so vorstellen: Die Musik der Welt wird von diesen wenigen Buchstaben, ihren Nuancen und Variationen, ausgedrückt, und ein Japaner, ein Chinese oder ein Araber kann diese Buchstaben lesen und sie auf die gleiche Weise in Töne übersetzen wie ein Amerikaner oder ein Däne. In kurzer Zeit machte ich gewaltige Fortschritte.
25	Ich bat den Jungen, mir mal seine Geige und sein Übungsheft zu holen. Ich tat wie in alten Stummfilmen, glotzte das Heft mit großen Augen an, nahm die Geige erst einmal falsch herum in die Hand und dann richtig herum. Der Junge lachte. Dann blätterte ich scheinbar sinnlos im Heft hin und her, bis ich irgendwo anhielt. Es war das Liebeslied von Beethoven, ein leichtes und wunderschönes Stück. Und plötzlich spielte ich. Molly erstarrte.	75	Aber zurück zu Molly. Zwei Tage nach dem Essen bei Elisabeth schenkte sie mir eine Geige.
30	„Du kannst Geige spielen?“, staunte sie.	80	Nach RAFIK SCHAMI: <i>Die Sehnsucht der Schwalbe</i>
35	„Mir fehlt die Übung, deshalb mache ich viele Fehler, aber das Stück ist leicht“, sagte ich. Jetzt wollte das Kind auch spielen. Genau wie ich gab auch der Junge erst eine kleine Clownerie zum Besten, dann spielte er wunderbar.	85	
40		90	
45			
50			

Beantworten Sie Frage 1(a), (b), (c) und (d) auf Deutsch. Bitte schreiben Sie nicht direkt vom Text ab, sondern formulieren Sie Ihre eigenen Sätze!

1. (a) Was erfahren Sie über den Erzähler am Anfang der Geschichte? Nennen Sie **fünf** Details. (Zeile 1–6)

- (b) Wer ist Molly? Was nimmt ihr der Erzähler aus Damaskus mit? (Zeile 8–17)

- (c) Was erfährt die Leserin/der Leser über Elisabeth in der Geschichte? Nennen Sie **zwei** Details. (Zeile 18–25)

- (d) Warum muss Molly für den Erzähler übersetzen? (Zeile 28–37)

Freagair Ceisteanna 2, 3 agus 4 i nGaeilge.

Answer Questions 2, 3 and 4 in English.

2. (a) Cén fáth nach bhfuil Elisabeth róshásta lena mac? Tabhair **dhá** shonra.

(línte 21–28)

2. (a) Why is Elisabeth annoyed with her son? Give **two** details.

(lines 21–28)

- (b) Gníomhaíonn an scéalaí ar shlí dhearfach chun cúrsaí a chur ar mhalairt treo. Cad a dhéanann an scéalaí agus cén chaoi a dtéann sé sin i bhfeidhm ar an mbuachaill? Tabhair **cúig** shonra.

(línte 28–56)

- (b) The narrator takes positive action to turn the situation around. What does the narrator do and how does the boy react? Give **five** details.

(lines 28–56)

3. (a) Déan cur síos ar na cúinsí faoina dtosaíonn an scéalaí ar an veidhlín a fhoghlaim.

(línte 57–66)

3. (a) Describe the circumstances under which the narrator begins to learn the violin.

(lines 57–66)

(b) Déan cur síos mion ar Alfred Meißner.

(línte 66–76)

(b) Describe Alfred Meißner in detail.

(lines 66–76)

4. Léigh **TEXT I** arís. Topaic lárnach is ea **an teanga** sa scéal seo. Conas a thagann an topaic i gceist den chéad uair? Tabhair sonraí. Cad iad na pointí léargais a luann an scéalaí mar gheall ar an cheol mar theanga?

4. Read through **TEXT I** again. **Language** is a central topic in this story. How is this topic first raised? Give details. What insights does the narrator offer about music as a language?

TEXT I: ANGEWANDTE GRAMMATIK (25)

1. Sehen Sie sich die **Pronomen** in den folgenden *fünf* Sätzen an. Geben Sie für die Pronomen an:

- ob Singular oder Plural
- ob Nominativ, Akkusativ oder Dativ

Lesen Sie dann noch einmal die relevanten Zeilen für jeden Satz und schreiben Sie auf, worauf sich das Personalpronomen bezieht.

BEISPIEL:

Molly hat gesagt, **sie** würde mich am Flughafen abholen. (Z.10–11)

***sie:** Singular - Nominativ*

***sie** = Molly*

(1) Die junge Frau lud **uns** nach meiner Rückkehr zum Essen ein. (Z. 20–21)

***uns:** _____*

(2) Ich sagte **ihm**, die Violine sei ein wunderbares Instrument. (Z. 30–31)

***ihm:** _____*

(3) Er sprach schlecht Arabisch und hatte einen furchtbaren Akzent. (Z. 70–72)

***Er:** _____*

(4) In kurzer Zeit machte **ich** gewaltige Fortschritte. (Z. 88–89)

***ich:** _____*

(5) Ein Japaner, ein Chinese oder ein Araber kann **sie** lesen und übersetzen. (Z. 85–87)

***sie:** _____*

2. Schreiben Sie die folgenden unterstrichenen Verben im **Präsens**.

BEISPIEL:

Und da stand sie, schöner als das letzte Mal. → Und da *steht* sie, schöner als das letzte Mal.

(1) Ich bat den Jungen, mir mal seine Geige zu holen.

(2) Ich tat wie in alten Stummfilmen.

(3) Ich glotzte das Heft mit großen Augen an.

(4) Ich nahm die Geige erst einmal falsch herum in die Hand.

(5) Jetzt wollte das Kind auch spielen.

»Kids for Forests«

Jugendliche engagieren sich seit sechs Jahren für den Schutz der Urwälder



Schatzkammern* der Erde

Urwälder sind die Schatzkammern* unserer Erde. In ihnen findet man zwei Drittel der an Land lebenden Tiere und Pflanzenarten. Und sie sind Lebensraum für rund 150 Millionen Menschen indigener Völker. Umso erschreckender ist es, dass bis heute schon 80 Prozent dieses Lebensraums von Menschen zerstört worden sind. Gigantische Bäume enden als billige Möbel und jahrhundertealte Bäume werden zu Alltagsprodukten verarbeitet.

Es ist kurz vor zwölf

Alle zwei Sekunden wird weltweit eine Urwaldfläche so groß wie ein Fußballfeld vernichtet. Das hat natürlich Konsequenzen, denn mit dem Verschwinden des Urwalds geht auch Lebensraum verloren. Darüber hinaus kommt es zu Klimaveränderungen und Störungen des Wasserhaushalts der Erde.

Die letzten sieben großen Urwaldgebiete in Nordamerika, Chile, dem Amazonasbecken, Zentralafrika, Europa, Sibirien und Südostasien sind in ihrer Existenz bedroht.

Urwald-Botschafter

Der Schutz der Urwälder ist nicht nur Sache der Politiker. Schließlich geht es auch um die Zukunft von Kindern und Jugendlichen und die wollen in Sachen Umweltschutz mitreden. Die internationale Greenpeace Jugendaktion »Kids for Forests« startete 2001 im deutschsprachigen Raum und hat sich mittlerweile auf 20 Länder in Europa, Asien und Afrika ausgeweitet. Überall sind junge Menschen als sogenannte Urwald-Botschafter aktiv. Sie sammeln Unterschriften, schreiben Briefe an ihre Regierungen und fordern Schulen und Gemeinden auf, **urwald**freundlich zu werden. Mit ihren Aktionen machen sie auf die Problematik der Urwaldzerstörung aufmerksam.

«VeloToUrwald» 2006

In Bern startete im März 2006 die «Velo**To**Urwald». Für den Schutz der Urwälder traten die 14- bis 20-jährigen Teilnehmer kräftig in die Pedale, denn die Gruppe engagierter Jugendlicher fuhr mit dem Velo, dem Fahrrad, von Bern über Luzern und Schwyz bis nach Cham. Auf ihrer Route durch die Schweiz besuchten die Jugendlichen einige der über 500 Gemeinden in der Schweiz, die bereits eine

Erklärung zum Schutz der Urwälder unterschrieben haben, um ihnen zu gratulieren.

„Mit unserer Fahrrad-Tour möchten wir Leute informieren und die Wichtigkeit von Urwaldschutz unterstreichen. Es geht schließlich um unsere Zukunft. Wir wollen mit der Natur und nicht gegen die Natur leben“, so Johannes Bühler (17), Sprecher der Jugendlichen.

Alternativen aufzeigen

Aktionen in Ländern, wo der Raubbau geschieht, sind wichtig. Aber noch wichtiger sind die Aktionen in den Ländern, in denen wegen des hohen Verbrauchs an Holz und Holzprodukten die Ursachen der Urwaldzerstörung liegen. Ilona Hunkeler (16) aus Basel engagiert sich seit ihrem zwölften Lebensjahr bei den »Kids for Forests«. „Urwaldschutz beginnt bei uns in den industrialisierten Ländern. Holz wird zu Produkten des täglichen Bedarfs verarbeitet, zu WC- und Kopierpapier, Holzfußböden, Gartenmöbeln und Spielzeugen aus Holz. Das muss nicht sein, denn für alles gibt es umweltfreundliche Alternativen. Diese Botschaft wollen wir den Menschen in der Schweiz näher bringen.“

*Schatzkammer = treasury
= *órchiste*

*Velo = *Fahrrad*

*bedroht = threatened = *faoi bhagairt*

Beantworten Sie Frage 1 (a) und (b) auf Deutsch. Bitte schreiben Sie nicht direkt vom Text ab, sondern formulieren Sie Ihre eigenen Sätze!

1. (a) Warum werden Urwälder *Schatzkammern* der Erde genannt?

(Z. 1–9)

(b) Mit ihrer Fahrradtour engagieren sich die Jugendlichen für den Schutz des Urwaldes. Was tun sie noch? Nennen Sie **drei** andere Beispiele für das Engagement der Jugendlichen.

(Z. 53–64)

Freagair Ceist 2 agus Ceist 3 i nGaeilge.

Answer Question 2 and Question 3 in English.

2. De réir an téacs, cad iad iarmhairtí scrios scioptha na bhforaoiseacha báistí ar fud an domhain? Luaigh **trí** iarmhairt.

(línte 19–38)

2. According to the text, what are the consequences of the rapid destruction of rainforests worldwide? Mention **three** consequences.

(lines 19–38)

3. (a) Tabhair sonraí mar gheall ar thionscnamh «VeloToUrwald» 2006.

(línte 65–84)

3. (a) Give details about the «VeloToUrwald» 2006 initiative.

(lines 65– 84)

3. (b) De réir Johannes Bühler, cad iad aidhmeanna an turais?
(línte 85–95)

3. (b) According to Johannes Bühler, what are the objectives of the tour?
(lines 85–95)

(c) Mínigh teachtaireacht Ilona Hunkeler chuig muintir na hEilvéise.
(línte 109–121)

(c) Explain Ilona Hunkeler's message to the people of Switzerland.
(lines 109–121)

Beantworten Sie Frage 4 auf Deutsch.

4. *Was passt zusammen?*

Unten sehen Sie zwei Reihen von Satzhälften, die zusammen Sätze bilden, die auf dem Inhalt von **TEXT II** basieren. Welche Satzhälften passen zusammen? Tragen Sie die passenden Buchstaben zu den Zahlen im Kasten ganz unten ein. Jeder Buchstabe passt nur einmal!

1. Die Jugendlichen sind als Urwald-Botschafter aktiv,	a. um sie zu Alltagsprodukten zu verarbeiten.
2. In den Industrieländern wird viel Holz verbraucht,	b. in denen sie auf die Probleme aufmerksam machen.
3. <i>Kids for Forests</i> engagieren sich für den Urwald,	c. obwohl die Urwälder bedroht sind.
4. Sie schreiben Briefe an die Regierungen,	d. dass umweltfreundliche Alternativen möglich sind.
5. Viele alte Bäume werden gefällt,	e. weil sie mit der Natur leben wollen.
6. Ilona Hunkeler ist der Meinung,	f. der für den Klimaschutz wichtig ist.

1	e	2		3		4		5		6	
---	---	---	--	---	--	---	--	---	--	---	--

Bearbeiten Sie (a) *oder* (b):

- Beschreiben Sie mit eigenen Wörtern die Aktion »Kids for Forests« in **drei bis vier** Sätzen.
- Welche Probleme beim Umweltschutz gibt es in Irland? Warum? Nennen Sie **drei** Beispiele.
- Was können Sie selbst für den Umweltschutz tun? Machen Sie **drei** Vorschläge.

- Viele Menschen engagieren sich für etwas in der Gesellschaft. Geben Sie **zwei** Beispiele, die Sie kennen. Erklären Sie bei einem der Beispiele kurz, worum es geht.
- Warum werden viele Menschen aktiv für etwas in der Gesellschaft? Nennen Sie **drei** Gründe.
- Auch Prominente, zum Beispiel Bono, engagieren sich für ein Projekt. Wie finden Sie das? Geben Sie **drei** Gründe für Ihre Antwort.

[illegible]

SCHRIFTLICHE PRODUKTION (50)

Bearbeiten Sie (a) oder (b):

(a) Scríobh do chara pinn ón nGearmáin, Martin(a), chugat mar gheall ar bhliain dheonach thar lear. Tabhair freagra ar an litir sa Ghearmáinis. Tabhair freagraí sonracha ar na **ceithre ábhar plé** ar cuireadh ceistanna ina dtaobh agus nocht do thuairim phearsanta.

(Scríobh tuairim is **160 focal**)

(a) Your German penfriend, Martin(a), has written to you about a voluntary year abroad. Reply in German to the letter, giving detailed answers to the **four topic areas** asked about and expressing your personal opinion.

(Write approximately **160 words**)

Freiburg, den 30. März 2007

Liebe(r) ...,

heute hatte ich zwei Briefe im Briefkasten, deinen und einen Brief mit Informationsmaterial. Ich will nämlich nach dem Abitur ein freiwilliges soziales Jahr in Südafrika machen. Ich möchte dort in einem Projekt mit Jugendlichen in einem Township arbeiten. Wie findest du die Idee von so einem sozialen Jahr? Warum? Welche Rolle spielt soziales Engagement bei euch in Irland?

Du kennst doch Miriam. Im Englischunterricht bereite ich mit ihr gerade eine Präsentation über Südafrika vor, auf Englisch natürlich. Miriam und ich sind ein gutes Team, wir teilen uns die Aufgaben auf. Du hast bestimmt auch schon einmal eine Präsentation oder ein Referat gemacht und vor der Klasse vorgetragen. In welchem Fach? Über welches Thema? Wie hast du dich/ habt ihr euch vorbereitet?

Übrigens, ich bin im Komitee für unseren Abi Ball. Er findet dieses Jahr in unserer Schule statt. Wir Schüler organisieren alles selbst: die Band, Essen und Trinken usw. Das ist so viel Arbeit! Wie feiert ihr euren Abi Ball? Was für ein Programm habt ihr für den Abi Ball? Schreib mal darüber!

So, ich mache jetzt Schluss. Gleich gibt es eine super Sendung im Fernsehen: Reality TV. Ich bin süchtig danach und will die Sendung nicht verpassen! Wie findest du Reality TV? Mein Vater sagt immer, dass sei Zeitverschwendung. Ich kann mich beim Fernsehen super entspannen! Siehst du auch so gern fern wie ich? Warum/nicht?

Also, bis bald!
Dein(e) Martin(a)

ODER

(b) Schauen Sie sich das Foto genau an.



- Beschreiben Sie **in drei bis vier Sätzen**, was Sie auf dem Foto sehen.
- Die Europäische Union (EU) hat das Jahr 2007 zum *Europäischen Jahr der Chancengleichheit* gemacht. Passt das Bild oben heutzutage gut zu dieser Initiative? Warum/warum nicht? Nennen Sie **zwei** Gründe.
- Gleiche Chancen für alle sind wichtig. Für welche Menschen/Gruppen in der Bevölkerung muss noch mehr getan werden? Geben Sie **drei** Beispiele. Begründen Sie Ihre Wahl.
- Die EU-Bevölkerung wird immer multikultureller. Wie sieht das in Irland aus? Wie wichtig ist Toleranz für das Zusammenleben von Menschen?
- Vergleichen Sie das Irland von heute mit dem Irland Ihrer Großeltern in Bezug auf Chancengleichheit. Geben Sie **zwei** verschiedene Beispiele.

(*Scríobh tuairim is 160 focal*)

(Write approximately **160 words**)

[illegible]

Blank lined paper for writing.

Blank Page

Leathanach Bán

Blank Page

Leathanach Bán

Blank Page

Leathanach Bán

Scrúduithe
Examination Number

--



Coimisiún na Scrúduithe Stáit State Examinations Commission

**SCRÚDÚ NA hARDTEISTIMÉIREACHTA, 2007
LEAVING CERTIFICATE EXAMINATION, 2007**

**GEARMÁINIS – ARDLEIBHÉAL
GERMAN – HIGHER LEVEL**

**DÉ hAOINE, 15 MEITHEAMH – 12.10 go dtí 12.50
FRIDAY, 15 JUNE – 12.10 to 12.50**

**TRIAIL CHLUASTUISCEANA (80 marc)
LISTENING COMPREHENSION (80 marks)**

**AM CEADAITHE 40 NÓIMÉAD
TIME ALLOWED 40 MINUTES**

STAMPA AN IONAIÐ
(Centre Stamp)

CUID I	
CUID II	
CUID III	
CUID IV	
Iomlán	

An Chéad Chuid

(Comhrá idir bean agus úinéir madra.)

Seinnfear an t-agallamh seo **trí** huair: ó thús deireadh ar dtús; seinnfear ansin ina míreanna é. Beidh sos idir gach mír agus ar deireadh seinnfear ó thús deireadh an athuair é.

1. Cuireann an bhean an-suim i suaitheantas ar bhóna an mhadra. Cad atá scríofa ar an suaitheantas? Tabhair **ceithre** shonra.

2. (i) Insíonn an fear don bhean mar gheall ar sheirbhís speisialta.
(a) Cén saghas seirbhíse í?
(b) Cén uair a cuireadh an tseirbhís ar fáil?

(a) _____

(b) _____

- (ii) Cad iad na hinstitiúidí a bhfuil an tseirbhís ann dóibh?

3. Cén fáth a bhfuil an teagmháil idir daoine agus madraí chomh tábhachtach sin? Tabhair **trí** chúis.

4. Bhí ar úinéir an mhadra ceistneoir a chomhlánú ionas go nglacfaí lena mhadra le haghaidh na seirbhíse. Liostaigh **ceithre** cheist a bhí air a fhreagairt.

5. (i) Bhí ar an madra dul faoi thriail. Luaigh **beirt** de na daoine gairmiúla a raibh baint acu leis an triail.

- (ii) Cad é go díreach a bhí á chinntiú ag na daoine gairmiúla? Tabhair sonraí.

First Part

(Conversation between a woman and a dog owner.)

The interview will be played **three** times: first right through, then in segments with pauses, and finally right through again.

1. The woman shows great interest in a badge on the dog's collar. What is written on the badge? Give **four** details.

2. (i) The man tells the woman about a special service.
(a) What is the service?
(b) Since when is the service available?

- (ii) What institutions is the service for?

3. Why is the contact between people and dogs so important? Give **three** reasons.

4. The dog owner had to complete a questionnaire in order for his dog to be accepted for the service. List **four** questions he had to answer.

5. (i) The dog had to undergo a test. Mention **two** professional people involved in the test.

- (ii) What exactly were the professionals checking for? Give details.

An Dara Cuid

Cloisfidh tú comhrá teileafóin anois. Breacann rúnaí Ócáid Óige teachtaireacht.

Chun ligean duit **Ceist 1 (an nóta)** a fhreagairt, cloisfidh tú an glaoch teileafóin *faoi dhó*. Beidh sos tar éis gach éisteachta agus le linn an tsosa ba chóir duit **an bosca a líonadh isteach**. Ar deireadh cloisfidh tú an glaoch teileafóin arís den *tríú* huair chun ligean duit **Ceist 2 (an cineál cainte)** atá sa ghlaoch teileafóin a fhreagairt.

1. Scríobh síos **i nGearmáinis** an príomheolas a bhreacann an rúnaí ina nóta den chomhrá (*príomhfhocail, gan abairtí iomlána*).

Is é ba cheart a bheith sa nóta

- ainm an té atá ag glaoch
- an fhadhb atá ag an té sin
- sonraí maidir le teagmháil/gníomh eile le déanamh
- uimhir theileafóin an té atá ag glaoch

Second Part

You will now hear a telephone conversation. The secretary of a Youth Event takes a message.

To allow you to answer **Question 1 (the note)**, the phone call will be played *twice*, with a pause after each playing during which you should **fill in the box**. The phone call will then be played for a *third* and final time to allow you to answer **Question 2** (the **language** of the phone call).

1. Write down **in German** the key information the secretary puts in her note of the conversation (*keywords, not full sentences*).

The note should contain

- the caller's name
- the problem the caller has
- details regarding further contact/action to be taken
- the caller's phone number

Gesprächsnotiz

Anruf von: _____

Problem: _____

Der Anrufer

- kann sich erst nächste Woche wieder melden
- soll sich bis heute Mittag noch einmal melden
- wird morgen Mittag kontaktiert
- erhält so schnell wie möglich einen Rückruf

☐☐☐☐

Handynummer des Anrufers: **0176** _____

Nachname: _____

Freagair Ceist 2 anois.

2. Agus tú ag éisteacht leis an nglaoch den *tríú* huair, scríobh síos **trí** shampla den *teanga* (= *nathanna cainte agus frásaí*) ag an té atá ag glaoch chun a **dhíograis** a chur in iúl.

Now answer Question 2.

2. In listening to the phone call for the *third* time, write down **three** examples of the *language* (= *expressions and phrases*) used by the caller to express his **enthusiasm**.

An Tríú Cuid

Cloisfidh tú comhrá anois idir Frau Hoppe agus Christian. Seinnfear an comhrá **trí huairé**. Beidh sos ann tar éis gach seanma.

1. (i) Tarlaíonn an comhrá idir

- (a) lánúin phósta
- (b) beirt chomharsana
- (c) beirt atá ar saoire
- (d) múinteoir agus iarscoláire

Cuir *a, b, c* nó *d* sa bhosca leis seo chun do rogha a chur in iúl.

(ii) Aimsigh **dhá** ní sa chomhrá a thacaíonn le do rogha.

2. (i) Cén leagan cainte is fearr a léiríonn cé mar a bhraith Christian le linn an chomhrá:

- (a) buailte amach
- (b) sásta
- (c) ar nós cuma liom
- (d) cortha

Cuir *a, b, c* nó *d* sa bhosca leis seo chun do rogha a chur in iúl.

(ii) Scríobh síos **dhá** shonra ón gcomhrá mar thaca le do rogha.

3. (i) Cad é go díreach a rinne Christian san India? Tabhair sonraí.

(ii) Cad a mholann an múinteoir do Christian ag deireadh an chomhrá?

Third Part

You will now hear a conversation between Frau Hoppe und Christian. The dialogue will be played **three times**, with a pause after each playing.

1. (i) The conversation is between

- (a) a married couple
- (b) two neighbours
- (c) two holiday makers
- (d) a teacher and a former pupil

Indicate your choice by putting *a, b, c* or *d* in the box provided.

2. Find **two** indications in the conversation to support your choice.

2. (i) Which word best describes Christian's attitude during the conversation:

- (a) stressed out
- (b) content
- (c) indifferent
- (d) bored

Indicate your choice by putting *a, b, c* or *d* in the box provided.

3. Write down **two** details from the conversation to support your choice.

3. (i) What exactly did Christian do in India? Give details.

(ii) What does the teacher suggest to Christian at the end of the conversation?

An Ceathrú Cuid

Anois, cloisfidh tú trí mhír nuachta ón raidió agus réamhaisnéis na haimsire ina ndiaidh. Seinnfear an nuacht **trí** huaire. Ar dtús, cloisfidh tú ó thús deireadh í; ansin cloisfidh tú arís í ina **ceithre** mhír agus sos tar éis gach míre. Ar deireadh cloisfidh tú tríd síos an athuair í.

(Mír 1)

1. (i) Cad é go díreach atá forógartha ag na Náisiúin Aontaithe?

- (ii) Cad iad na cúiseanna leis an bhforógra seo? Tabhair **trí** shonra.

(Mír 2)

2. (i) Rinne comhlacht foilsitheoireachta Egmont taighde le déanaí sa Ghearmáin. Luaigh **trí** shonra i gcás an taighde seo.

- (ii) Luaigh **trí** earra a bhfuil tosaíocht acu ar liosta siopadóireachta na ndaoine ar cuireadh ceisteanna orthu le haghaidh an tsuirbhé.

(Mír 3)

3. (i) Cén fáth, de réir na míre nuachta seo, ar lá speisialta é an lú Lúnasa san Eilvéis?

- (ii) Cén chaoi a ndéantar an lá a chomóradh? Tabhair sonraí.

(Mír 4: Réamhaisnéis na hAimsire agus fógra tráchta)

4. Cathain is féidir a bheith ag súil le hathrú san aimsir agus cad a bheidh i gceist leis an athrú seo?

5. Cad is cúis leis an méadú tráchta? Tabhair sonraí mar gheall ar scuaine fhada tráchta amháin.

Fourth Part

You will now hear three news items taken from radio, followed by the weather forecast. The news will be played **three** times; the first time right through, then in **four** segments with pauses, and finally right through again.

(Item 1)

1. (i) What exactly has been declared by the United Nations?

- (ii) What are the reasons for this declaration? Give **three** details.

(Item 2)

2. (i) The Egmont publishing company carried out a recent study in Germany. Mention **three** details about the study.

- (ii) Mention **three** priority items on the shopping list of the people who were surveyed.

(Item 3)

3. (i) Why, according to this news item, is August 1st a special day in Switzerland?

- (iii) How is the day celebrated? Give details.

(Item 4: Weather forecast and traffic announcement)

4. When can a change in the weather be expected and what will this change entail?

5. What is the reason for an increase in traffic? Give details about one particular tailback.

Blank Page

Leathanach Bán